

Festgestellte Mängel des techn. Prüfdienstes für die Feuerwehr Hohenstein

Stand 01.06.2022

Mangel	Erläuterung	Ortsteile							Priorisierung	Beeinträchtigung des Einsatzdienstes			Beeinträchtigung des Übungsdienstes			Erledigungs- vermerk	Vorschlag Behebung des Mangels
		Breithardt	Burg-Hohenstein	Holzhausen	Strinz	Born	Hennethal	Steckenroth		Nein	Leicht	Stark	Nein	Leicht	Stark		
Offen																	
in Bearbeitung																	
erledigt																	

Fahrzeuge & Technik

Das Fahrzeug ist nicht als So. Kfz-Feuerwehr in der Zulassungsbescheinigung eingetragen.								MTF	schwerwiegend								erledigt
Die Reifen haben die Nutzungsdauer von zehn Jahren überschritten. Bis zur Erneuerung der Reifen ist das Fahrzeug nicht einsatzbereit (HMdIS AZ V12-65b 02/07).				Anhänger		Anhänger			schwerwiegend / nicht einsatzbereit								erledigt
Der auf dem Fahrzeug verlastete Stromerzeuger entspricht nicht den Anforderungen der DIN 14685			MTW			TSF-W			schwerwiegend / bedingt einsatzbereit	x					x		TSF-W Strinz wird durch MTW ersetzt, ob dort ein Stromerzeuger verladen wird ist noch nicht geklärt
Geräteräume, in denen brennbare Flüssigkeiten transportiert bzw. gelagert werden, müssen ständig be- und entlüftet werden. Um ein Eindringen von Dämpfen brennbarer Flüssigkeiten in den Mannschaftsraum zu vermeiden, muss dieser gasdicht abgeschlossen sein (DIN EN 1846-2 Abs 5.1.2.4.1).	Betroffen sind Motorkettensägen, Stromerzeuger und Kraftstoffkanister in MTFs und ELW. Es muss eine Regelung über die Notwendigkeit, den Lagerort und evtl. Abhilfen getroffen werden.		ELW	MTW				MTF	schwerwiegend / bedingt einsatzbereit	x					x		Die genannten Fahrzeuge können nicht für die genannten Motorgeräte gasdicht verschlossen werden. Da diese Fahrzeuge in der Regel nur kurzfristig genutzt werden, sind Personen, wie in den vergangenen Jahrzehnten, nicht permanent evtl. Gasen und Dämpfen ausgesetzt.
Rosenbauer 6-500: Keine Leistungsprüfung durchgeführt, TS defekt	betrifft: Resevpumpe 6-500							X	nicht einsatzbereit	x					x		Die Pumpe muss einer Werkstatt zugeführt werden. Befindet sich im Lager FwGH Breithardt
TS 8/8 Holzhausen: Bei der Trockensaugprüfung ist ein Druckanstieg feststellbar.						Tragkraft spritze Fw-Anhänger			bedingt einsatzbereit			x				x	Die Pumpe muss einer Werkstatt zugeführt werden.
Die Ladungssicherung im Mannschaftsraum ist nicht ausreichend und stellt eine Gefährdung dar.	z.T. handelte es sich um pandemiebedingt mitgeführte Zusatzausrüstung, die Lagerung wurde nachgebessert.						X	X	schwerwiegend								erledigt
Die vorhandenen Verkehrsleitkegel sind nicht voll reflektierend ausgeführt.	Ein Teil unserer Verkehrsleitkegel entsprechen nicht den Anforderungen der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt).		X	X	X	X		X	Sonstiges						x		Sind in der Beschaffung

Mangel	Erläuterung	Ortsteile						Priorisierung	Beeinträchtigung des Einsatzdienstes			Beeinträchtigung des Übungsdienstes			Erledigungs- vermerk	Vorschlag Behebung des Mangels		
		Brelthardt	Burg-Hohenstein	Holzhausen	Strinz	Born	Hennethal		Steckenroth	Nein	Leicht	Stark	Nein	Leicht			Stark	
Die Reifendruckangaben fehlen (DIN 1846-2 Abs 5.2.1.8).	Auf den Kotflügeln eines Feuerwehrfahrzeugs muss nach Norm der erforderliche Reifenluftdruck angebracht sein.		X	X		X	X	X	Sonstiges	x					x		in Bearbeitung	Hier handelt es sich um MTW die aus dem freien Handel gekauft wurden
Der eingebaute Stromerzeuger ist ohne Funktion.						X			Sonstiges								erledigt	Die erforderliche Isolationsüberwachung wurde nachgerüstet
Der Pflegezustand der Patientendecken ist nicht ausreichend. Eine Lagerung in gereinigter und verpackter Form ist erforderlich.			X	X		X		X	Sonstiges								erledigt	
Die Nutzungsdauer der Fluchthauben ist überschritten.	Die Fluchthauben sind hygienisch zu lagern			X		X			Sonstiges								erledigt	
Die Ladungssicherung ist zu beachten.								X	Sonstiges								erledigt	
Die Ladungssicherung im Geräteraum ist nicht ausreichend	Nachrüstung von Spanngurten				X				Sonstiges								erledigt	
Die maximale Nutzungsdauer der verlasteten Trennscheiben ist überschritten	Kunstharzgebundene Trennscheiben unterliegen einer Haltbarkeitsdauer von höchstens 3 Jahren,							X	Sonstiges								erledigt	
Die maximale Nutzungsdauer des Feuerwehr-Verbandkasten (DIN 14142) ist überschritten.				X	X				Sonstiges								erledigt	
Das Fahrzeug verfügt über eine geringe Massereserve bis zur Erreichung der zulässigen Gesamtmasse. Gemäß StVZO ist die Inbetriebnahme eines überladenen Fahrzeuges nicht zulässig.								X	Sonstiges									Es wird keine weitere Ausrüstung verladen.
Das Mineralwasser ist in seiner Haltbarkeit abgelaufen.			X						Sonstiges								erledigt	
Bei den vorgehaltenen Feuerlöschern sind die Prüffristen überschritten.					X				Sonstiges								erledigt	
Die Verkabelung der Schalter im Geräteraum ist richtig zu befestigen.					X				Sonstiges		x				x			Es handelt sich um eine Elektroinstallation der früheren Verwendungsstelle (Stadt Lorch). In Hohenstein wird das Fahrzeug 2022 außer Dienst gehen.

Mangel	Erläuterung	Ortsteile							Priorisierung	Beeinträchtigung des Einsatzdienstes			Beeinträchtigung des Übungsdienstes			Erledigungs- vermerk	Vorschlag Behebung des Mangels
		Breithardt	Burg- Hohenstein	Holzhausen	Strinz	Born	Hennethal	Steckenroth		Nein	Leicht	Stark	Nein	Leicht	Stark		
Feuerwehrrhäuser & Werkstätten																	
Die ortsfesten elektrischen Anlagen und Betriebsmittel im Feuerwehrhaus sind nach den gültigen Vorschriften alle 4 Jahre zu überprüfen (DIN VDE 0100 / VDE 0105 / DGUV-V 3 / HBO). Die Prüfung ist zu dokumentieren. Es ist festzustellen, dass die erforderlichen Prüfungen der ortsfesten elektrischen Betriebsmittel nicht durchgeführt wurden.		X	X	X	X	X	X	X	Unverzüglich		x			x			Angebot ist angefordert
Das Feuerwehrhaus entspricht hinsichtlich der Stellplätze nicht den Anforderungen nach DIN 14092 und DGUV-I 205-008. In der Fahrzeughalle werden die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände zwischen Fahrzeugen (bei geöffneten Türen) und Gebäudeteilen von mindestens 0,5 m nicht eingehalten (DGUV-R 105-049).	Der vorgeschriebene Mindestabstand rund um die Fahrzeuge in den Fahrzeughallen ist nicht vorhanden. Teilweise lassen sich Türen gar nicht öffnen. Vor der Fahrzeughalle muss eine Fläche in gleicher Größe zur Verfügung stehen. (Stellplatzgrößen nach Fahrzeuglänge eingeteilt in 1-4, hier 4,5 x 8m bzw. 10m)		X			X	X	X	Unverzüglich			x			X		Der Mangel kann in den vorhandenen Gerätehäusern nicht behoben werden.
Verkehrswege und Sicherheitsabstände im Stellplatzbereich werden durch abgestellte Gegenstände eingeengt (DGUV-R 105-049).	Teilweise stehen Ausrüstungsgegenstände, Geräte oder Anhänger in den hinteren Bereichen der Fahrzeughallen.	X		X					unverzüglich								erledigt
Die Unterbringung der Einsatzkleidung in der Fahrzeughalle entspricht nicht den Anforderungen der DGUV-I 205-008. Eine Gefährdung durch Dieselmotoremission ist nicht auszuschließen	Die Schutzkleidung lagert in der Fahrzeughalle und wird durch Abgase verschmutzt. Einsatzkräfte ziehen sich bei laufendem Fahrzeugmotor um.		X				X		unverzüglich								Der Mangel kann in den vorhandenen Gerätehäusern nicht behoben werden.
Es ist sicherzustellen, dass im Übungs- und Einsatzdienst ausschließlich persönliche Schutzkleidung (Helm) getragen wird, die die geltenden Vorgaben erfüllt.			X			X	X		unverzüglich								erledigt
Die Nutzungsdauer der im Feuerwehrhaus vorgehaltenen Erste-Hilfe-Materialien ist überschritten				X	X	X			kurzfristig								erledigt
Es ist sicherzustellen, dass den Angehörigen der Feuerwehr ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen (z.B. durch die Ausweisung von Parkplätzen für die alleinige Nutzung durch Angehörige der Feuerwehr).	Die alleinige Nutzung der Parkflächen an den Feuerwehrhäusern, sofern überhaupt vorhanden, ist nicht gewährleistet			X	X	X	X		Kurzfristig			x		x			
Die Türen zur Fahrzeughalle sind nicht selbstschließend, (bzw.) die Türen zur Fahrzeughalle sind nicht ausreichend Raumdicht. (HBO, Garagenverordnung).			X		X	X	X		kurzfristig	x			x				
Alle in den Feuerwehrhäusern befindlichen Leitern und Tritte sind jährlich zu prüfen. Die Prüfungen sind zu dokumentieren (DGUV-I 208-016).	Über die in den Feuerwehrhäusern befindlichen	X	X	X	X	X	X	X	kurzfristig	x					x		Bestandsaufnahme ist in Arbeit

Mangel	Erläuterung	Ortsteile								Priorisierung	Beeinträchtigung des Einsatzdienstes			Beeinträchtigung des Übungsdienstes			Erledigungsvermerk	Vorschlag Behebung des Mangels
		Breithardt	Burg-Hohenstein	Holzhausen	Strinz	Born	Hennethal	Steckenroth	Nein		Leicht	Stark	Nein	Leicht	Stark			
Regale müssen ausreichend standsicher sein, (bzw.) An den Regalen im Feuerwehrhaus sind die maximalen Fach- und Feldlasten zu ermitteln und gut sichtbar anzubringen (DGUV-I 205-008)	Regale mit einem bestimmten Höhe-Tiefe-Verhältnis müssen an den Wänden oder Fußböden festgeschraubt sein. Unter besonderen Bedingungen müssen Herstellerangaben zur Tragfähigkeit angebracht werden.	X							X	kurzfristig		x			x		Möglicherweise enthält die Stellungnahme von PIM A&B (Ingenieurbüro) präzise Angaben.	Ergebnis PIMA liegt noch nicht vor
Durch die Kabelführung zur Ladeerhaltung der Fahrzeuge besteht eine Gefährdung durch Stolpern.	Wegen eines vorübergehenden Stellplatztauschs nach Fahrzeugausfall (GW-S. Breithardt alt), bzw. Indienststellung (MTF Holzhausen neu) wurden provisorische Ladeerhaltungen installiert. Es müssen neue Systeme installiert werden.	X		X						kurzfristig			x		x			
Aus Hygienegründen sollen in den Sanitärbereichen keine Textilhandtücher benutzt werden. (DGUV-V1, ASR A4.1).			X	X						kurzfristig							erledigt	
Das Feuerwehrhaus entspricht hinsichtlich der Stellplätze nicht den Anforderungen nach DIN 14092.	Der vorgeschriebene Mindestabstand rund um die Fahrzeuge in den Fahrzeughallen ist nicht vorhanden. Bei geöffneten Türen ist ein zusätzlicher Verkehrsweg vorgeschrieben. (Stellplatzgrößen nach Fahrzeuglänge eingeteilt in 1-4, hier 4,5 x 8m bzw. 10m)			X	X					mittelfristig			x		x			Der Mangel kann in den vorhandenen Gerätehäusern nicht behoben werden.
Zur Vermeidung der Ausbreitung von Abgasen sind Fahrzeughallen mit einer wirksamen Raumlüftung auszurüsten. Vorzugsweise soll eine Quellenabsaugung ohne Stolperstellen vorgesehen werden (DGUV-I 205-008, TRGS 554, DIN 14092).	Außer Breithardt ist kein Standort mit einer Abgasabsaugung ausgestattet		X	X	X	X	X	X		mittelfristig		x			x			bevor in eine Abgasabsaugung investiert wird, muss erst über eine generelle Entscheidung der "alten Gerätehäuser" diskutiert und entschieden werden
Es sind keine getrenntgeschlechtlichen Umkleiden für die Einsatzkräfte vorhanden (DIN 14092).	Durch fehlende Räume oder fehlende bauliche Abtrennung müssen sich Einsatzkräfte geschlechtergemischt umziehen. In Born und Hennethal ist das aktuell nur zufällig durch die Anzahl/Anteil der weiblichen Mitglieder möglich.		X	X	X			X		mittelfristig	x				x			Der Mangel kann in den vorhandenen Gerätehäusern nicht behoben werden.
Es bestehen Kreuzungen in den Verkehrswegen von Einsatzkräften und ausrückenden Einsatzfahrzeugen	Lauf- und Fahrwege überschneiden sich vor dem Feuerwehrhaus					X				unverzüglich		x				x		
Eine Abgasabsauganlage ist vorhanden, jedoch nicht an allen Fahrzeugen angeschlossen.	Durch zwischenzeitlichen Fahrzeugausfall (GW-Sonder Breithardt) wurden Stellplätze aus Platzgründen getauscht. An einem Fahrzeug (ELW) muss die Absauganlage angepasst werden	X								kurzfristig							erledigt	

Mangel	Erläuterung	Ortsteile							Priorisierung	Beeinträchtigung des Einsatzdienstes			Beeinträchtigung des Übungsdienstes			Erledigungsvermerk	Vorschlag Behebung des Mangels
		Breithardt	Burg-Hohenstein	Holzhausen	Strinz	Born	Hennethal	Steckenroth		Nein	Leicht	Stark	Nein	Leicht	Stark		
Es ist keine ordnungsgemäße Schwarz-Weiß-Trennung in der Atemschutzwerkstatt möglich (DIN 14092).	Atemschutzwerkstatt								unverzüglich	x					x		
Der Ablauf zur Reinigung und Desinfizierung von stark verschmutzten Atemschutzgeräten ist zu überdenken und anzupassen.	Atemschutzwerkstatt								unverzüglich	x					x		Es gab bisher keine festgelegte Regelung für den Umgang mit stark verschmutzten Atemschutzgeräten nach Einsätzen. Die Stadt Taunusstein kann grundsätzlich die bei uns nicht mögliche Reinigung als Dienstleistung anbieten. Die internen Abläufe in der Atemschutzwerkstatt werden den Vorgaben angepasst.
Die Prüfristen der Atemanschlüsse werden nicht eingehalten	Atemschutzwerkstatt								mit Defiziten	x			x				Die Prüfristen von Atemschutzmasken unterscheiden sich je nach Lagerort. Die Werkstattsoftware überwacht nur das längere Intervall. Die Masken mit den kürzeren Prüfintervalen werden im passenden Rhythmus der Atemschutzgeräte überprüft, dies hat sich bisher nicht digital abbilden lassen. Die internen Abläufe sind angepasst.
In der Atemschutzwerkstatt ist ein Hautschutzplan auszuhängen	Atemschutzwerkstatt								mittelfristig								erledigt
Um die Verkehrswege neben den Fahrzeugen zu erweitern, sind die Besen neben dem MTF zu entfernen.			x						kurzfristig								erledigt
Der Boden der Fahrzeughalle ist im Bereich der Tore defekt.	Im Einfahrtsbereich ist der Bodenbelag entlang einer Kante brüchig, Stolpergefahr		x						kurzfristig			x		x			
Die vorhandene Umkleide entspricht nicht der DIN 14092	U.a. gibt es keine bauliche Trennung zu den Fahrzeugen/deren Abgase. Geschlechtertrennung ist nur bedingt möglich.						x		kurzfristig	x					x		
Zugänge, An- und Abfahrten, Stauraum und Übungsfläche sind verkehrssicher zu gestalten und ausreichend zu beleuchten (DIN 14092).	Der Eingangsbereich ist nicht genügend ausgeleuchtet. Vor den Ausfahrten befindet sich direkt die Straße.						x		kurzfristig			x		x			

Mangel	Erläuterung	Ortsteile							Priorisierung	Beeinträchtigung des Einsatzdienstes			Beeinträchtigung des Übungsdienstes			Erledigungs- vermerk	Vorschlag Behebung des Mangels
		Brelthardt	Burg-Hohenstein	Holzhausen	Strinz	Born	Hennethal	Steckenroth		Nein	Leicht	Stark	Nein	Leicht	Stark		
Flüssige Gefahrstoffe sind in geeigneten Auffangwannen zu lagern (TRGS 510).	Es werden Kraftstoffkanister vorgehalten, diese stehen in ungeeigneten Regalen			X					kurzfristig		X			X			
Die Übungsmasken sind aus dem Umkleideraum zu entfernen				X					kurzfristig								Es handelte sich um Übungsmasken für die Leistungsübungen/Wettkämpfe, das war zum Zeitpunkt der Revision nicht bekannt.
Durch die Matten vor den Spinden im Umkleidebereich ergeben sich Stolperstellen				X					kurzfristig			X		X			Die Gummimatten, die vor kalten und nassen Füßen schützen sollen, bilden an den Kanten Stolperstellen. Vor Ort wird eine Lösung erarbeitet.
Die Außentür zum Umkleidebereich ist nicht dicht schließend	Es befindet sich ein offener Spalt unter der Außentür zur Umkleide. Kälte, Schmutz und Ungeziefer können eindringen.			X					kurzfristig	X					X		
Die Sicherheitskennzeichnung der Fluchtwege ist unvollständig bzw. nicht vorhanden (DGUVV1, ASR A1.3, ASR A2.3).	Der Schulungsraum, der auch für feuerwehrfremde Veranstaltungen genutzt wird, verfügt über keine ausreichende Beschilderung. Vor dem Hinterausgang stand Material des Kindergartens			X					kurzfristig	X					X		in Bearbeitung
Die verbogenen Bodenroste auf dem Weg hinter das Feuerwehrhaus sind auszutauschen								X	unverzüglich	X					X		beauftragt
In öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen - ungeachtet ihrer Rechtsform- ist das Rauchen verboten (HessNRS §1 (1) Abs.1 (06.09.07/04.03.10)).					X				unverzüglich								erledigt
Die Arbeitsgrube entspricht nicht den Vorgaben der DGUV-R 109-009.					X				kurzfristig	X					X		Unter anderem lagert Material in der Grube und es gibt nur einen einseitigen Ausstieg. Vor Ort wird über die weitere Verwendung der Arbeitsgrube entschieden. Jedoch ist dies die einzige Arbeitsgrube der FW Hohenstein, aus diesem Grund notwendig
Gefahrstoffschränke sind prüfpflichtig	Es lagern Kraftstoffe in einem ehem. Gefahrstoffschrank, der für diesen Zweck nicht mehr zugelassen ist. Es fehlt die vorgeschriebene Folgeprüfung.				X				kurzfristig	X			X				
Die Funkenschutzgläser an der Schleifmaschine fehlen					X				kurzfristig								erledigt
					X				kurzfristig								Vor Ort werden notwendige Schutzeinrichtungen nachgerüstet